

Referat	Amt	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:
VI	24/242.1	Herr Lauterbach	09131/86- 2325
VI	61/610.3	Frau Monat	09131/86- 1329

**Toilettenbedarf in der Gesundheitsstadt Erlangen,- Fraktionsantrag gemäß §28 GeschO 022/2007 der SPD- Fraktion vom 23.1.2007 und Protokollvermerk aus dem StR vom 26.4.2007**

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen
UVPA	24.7.07	X		Beschluss		13	0

Beteiligungsverfahren
Amt 61, Amt 31, Citymanagement

I.

Der Beschluss/ das Gutachten umfasst alle 4 Zielfelder!	<b>Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss beschließt: Der Fraktionsantrag Nr. 022/2007, Toilettenbedarf in der Gesundheitsstadt Erlangen, der SPD- Fraktion vom 23.1.07 und die Fragen des Herrn StR Schulz im Protokollvermerk aus dem StR vom 26.4.07 sind damit abschließend behandelt.</b>
<b>Was soll erreicht werden?</b>  Ergebnis Wirkungen	Die Stadt Erlangen stellt funktionelle öffentliche Toilettenanlagen in ausreichender Zahl zur Verfügung  <u>Siehe Protokollvermerk</u>
<b>Was soll getan werden?</b>  Programme Produkte Leistungen	Die vorhandenen Anlagen werden verbessert: Anlage Nr.7 Theaterplatz: Umbau für den ganzjährigen Betrieb 2008 Anlagen Nr.9 Parkhaus Großparkplatz und Nr.10 Schlossgarten: Verstärkung der sozialen Kontrolle Anlage Nr.Privat1 Parkhaus Fuchsenwiese: Nochmalige Anfrage an den Betreiber durch OBM, mit dem Ziel der durchgehenden Öffnung Aufstellen von zwei transportablen Toilettenkabinen im Naherholungsbereich Regnitzgrund
<b>Wie soll es getan werden?</b>  Prozesse Strukturen	Anlage Nr.7 Theaterplatz: Umbau durch Amt 24 Anlagen Nr.9 Parkhaus Großparkplatz und Nr.10 Schlossgarten: Hier wurde noch keine Lösung gefunden Anlage Nr.Privat1 Parkhaus Fuchsenwiese: Nochmalige Anfrage an den Betreiber durch OBM Aufstellen von zwei transportablen Toilettenkabinen im Naherholungsbereich Regnitzgrund durch Amt 24
<b>Welcher Aufwand ist erforderlich?</b>  Ressourcen Kosten	Investitionsaufwand: Anlage Nr.7 Theaterplatz: 20.000€ Sachkosten: Personalkosten (brutto): Folgekosten: Toilettenkabinen im Naherholungsbereich Regnitzgrund: Miete, Reinigung: ca. 8.000€ jährlich Haushaltsmittel sind auf HHSt. 7003.5000 vorhanden (Anlage Nr.7 Theaterplatz, Toilettenkabinen im Naherholungsbereich Regnitzgrund). Einsatz sonstiger Ressourcen:

II.

Beschlusskontrolle		
Datum	Ausschuss	Umsetzung
16.10.07	UVPA	der beschriebenen Maßnahmen

UVPA Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:
Gez. Dr. Balleis	Gez. Bruse

III. Ausgangslage / Anlass / Sachbericht:

**Zu Punkt 1 des Fraktionsantrages – Standorte, Sicherheit und Sauberkeit der Toiletten**

Beitrag Amt 24

An folgenden Standorten sind öffentliche, städtische Toilettenanlagen vorhanden:

Anlage 2 -Lageplan WC-Anlagen

Anlage 6 -Fotos

Nr.	Komplex	Liegenschaft	Adresse	WC Art	Nutzung
1	35	Öffentl. Bedürfnisanstalt (gegenüber Altst. Schießhaus)	Bergstr. 25	WC	zur Bergkirchweih geöffnet
1a	35	Öffentl. Bedürfnisanstalt (gegenüber Altst. Schießhaus)	Bergstr. 25	Behinderten WC	nur mit Behinderten-toilettenschlüssel zu öffnen
2		Böttiger Steige (nähe Entlaskeller)	Böttiger Steige	Pissoir	zur Bergkirchweih geöffnet
3	195	Öffentl. Bedürfnisanstalt (Bergtoilette Erichkeller)	Pfaffweg o.N.	Pissoir	zur Bergkirchweih geöffnet
4	201	Öffentl. Bedürfnisanstalt (über Steinbachkeller)	An den Kellern o.N.	Pissoir	zur Bergkirchweih geöffnet
5	201	Öffentl. Bedürfnisanstalt (Berg geg. Bärengarten)	An den Kellern 48	WC	zur Bergkirchweih geöffnet
6	79	Öffentl. Bedürfnisanstalt auf Grünanlage	Essenbacher Str. o.N.	Pissoir	geöffnet
7	257	Öffentl. Bedürfnisanstalt auf Spielplatz	Theaterplatz 26a	WC	saisonal geöffnet
8		Behinderten WC im Durchgang Redoutensaal	Theater/Wasserturmstr.	Behinderten WC	nur mit Behinderten-toilettenschlüssel zu öffnen
9		Westparkplatz (Parkhaus)		WC	geöffnet
10	109	Öffentl. Bedürfnisanstalt ( im Schlossgarten)	Halbmondstr.6	WC	geöffnet
11	39	Öffentl. Bedürfnisanstalt bei Spielplatz	Bohlenplatz 16	WC	geöffnet
11a	39	Öffentl. Bedürfnisanstalt bei Spielplatz	Bohlenplatz 16	Behinderten WC	nur mit Behinderten-toilettenschlüssel zu öffnen
12	148	Öffentl. Bedürfnisanstalt beim Ehem. Zollbahnhof	Luitpoldstr. 31a	WC	geöffnet

13	88	Öffentl. Bedürfnisanstalt (Hauptpost)	Güterhallenstr.	WC	geöffnet
13 a	88	Öffentl. Bedürfnisanstalt (Hauptpost)	Güterhallenstr.	Behinderten WC	nur mit Behinder- ten- toilettenschlüssel zu öffnen
14	173	Öffentl. Bedürfnisanstalt (Durchgang Cinestar)	Nägelsbachstr. 12	WC	geöffnet
14 a	173	Öffentl. Bedürfnisanstalt (Durchgang Cinestar)	Nägelsbachstr. 12	Behinderten WC	nur mit Behinder- ten- toilettenschlüssel zu öffnen
15	261	Öffentl. Bedürfnisanstalt (Theodor- Heuss-Anlage)	Stettiner Str.1a	WC	geöffnet

Sämtliche Toilettenanlagen wurden in den letzten fünf Jahren saniert. Dabei wurden bei der Anlage am Zollhaus nur die notwendigsten Arbeiten durchgeführt, da sie im Zuge der Platzneugestaltung im Rahmen der Städtebauförderung neu erstellt werden soll. Ein ständiges Problem ist die Verunreinigung durch Schmierereien, die laufend kostenträchtig beseitigt werden.

Die Anlagen am Bohlenplatz und an der Güterhallenstraße wurden komplett neu errichtet.

2007 wurden zusätzlich 15 Schilder aufgestellt, die auf die Standorte der öffentlichen WC- Anlagen hinweisen.

Anlage 3 -Lageplan Schilderbäume

Die Bauunterhalts-, Sanierungs- und Reinigungskosten sind nachstehender Tabelle zu entnehmen:

	Neubau	Reinigung mit Schließdienst (für alle öffentliche WC-Anlagen)	Bauunterhalt mit Sanierung (für alle öffentliche WC-Anlagen)	Gesamt
2002	WC Neubau Güterhallenstr. 105.000,00 €		47.000,00 €	152.000,00 €
2003		25.000,00 €	40.000,00 €	65.000,00 €
2004	WC Neubau Bohlenplatz 89.000,00 €	25.500,00 €	42.000,00 €	156.500,00 €
2005		27.000,00 €	60.000,00 €	87.000,00 €
2006		27.000,00 €	25.000,00 €	52.000,00 €
			<b>Gesamtkosten 2002 - 2006 :</b>	512.500,00 €

Beitrag Amt 61

Im weiteren wurde die Situation in der Erlanger Innenstadt besonders untersucht.

### Derzeitige Situation der Toilettenanlagen in der Erlanger Innenstadt

Von Besucherinnen und Besuchern der Erlanger Innenstadt werden immer wieder Beschwerden an die Stadtverwaltung und das City-Management herangetragen, die das Fehlen von Toiletten zum Thema haben. Auch beim Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung gingen Anregungen und Wünsche ein, zwischen Martin-Luther-Platz und Hugenottenplatz weitere öffentliche Toiletten einzurichten.

Häufig geht es bei den Beschwerden um die Thematik, dass die Benutzung der vorhandenen öffentlichen Toilettenanlagen unzumutbar sei, weil bestimmte Randgruppen die Besucher verunsichern und damit auf die Benutzung verzichtet wird. Problematisch ist zum Teil auch die schlechte Zugänglichkeit für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger bzw. deren Unkenntnis von vorhandenen, betagengerechten Toilettenanlagen .

Im Bereich des Erlanger Stadtgebietes wurden in den letzten Jahren verschiedene Toilettenanlagen aufgrund des erheblich hohen Sanierungsaufwandes geschlossen (Friedrich- List- Str., Östliche Stadtmauer- Str., Strümpellstr.).

Mit den beiden neuen Anlagen an der Umsteigeanlage der Haltestelle Hauptpost (errichtet 1998) und am Spielplatz Bohlenplatz (errichtet 2005) werden in der Innenstadt sieben öffentliche Toilettenanlagen betrieben. Zusätzlich besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit die Toilettenanlagen in öffentlichen Gebäude zu benutzen.

### **Bewertung der öffentlichen Toilettenanlagen der Erlanger Innenstadt**

Vom Amt für Stadtentwicklung- und Stadtplanung wurden bereits im vergangenen Jahr sämtliche Standorte öffentlicher Toilettenanlagen in der Innenstadt in Augenschein genommen und auf Ihren Eindruck bezüglich Zugänglichkeit und Sauberkeit hin überprüft und bewertet.

Bei der nachfolgenden Beschreibung und Bewertung der einzelnen Standorte der innerstädtischen Toilettenanlagen wurde als zentraler Bezugspunkt der Markt- Schlossplatz zugrundegelegt.

Anlage 4 - Tabelle Bestandaufnahme und Bewertung Innenstadt

#### Theaterplatz (7)

Im Nahbereich des Martin-Luther-Platzes ( Entfernung 400m) befinden sich zwei öffentliche WC's. Beide sind nur zu bestimmten Zeiten und/oder nur für bestimmte Gruppen zugänglich. So befindet sich die Toilette am Theaterplatz im Spielplatzbereich und ist infolge dessen nur im Sommer geöffnet. Das zweite WC, das sich im Durchgang Redoutensaal befindet, ist gezielt für die behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger geschaffen worden. Dieses ist rund um die Uhr zugänglich, zum Öffnen des Zuges ist ein sogenannter Euro-Schlüssel erforderlich.

#### Parkplatz Fuchsenwiese (Privat1)

Die einzige Alternative in diesem Bereich stellt das WC im Parkhaus Fuchsenwiese dar, das jedoch vom Betreiber des Parkhauses bewirtschaftet wird, und aufgrund der Vandalismusschäden inzwischen nachts geschlossen bleibt.

Die Anfrage, ob die Stadt zu diesem WC mit einem Hinweisschild verweisen darf, wurde vom Betreiber abgelehnt. Auch eine Öffnung während der Nachtstunden ist nicht möglich.

#### Schloßgarten (10)

Die am nächsten gelegene WC-Anlage (Entfernung ca. 100 m) befindet sich im Eigentum der Universität. Der Zugang erfolgt über den Schloßgarten in das Untergeschoss des Anwesens Schloßplatz 3 und ist nur während der Öffnungszeiten des Schloßgartens zugänglich. Neben dem eher ungünstigen Zugang über die Rampe besteht die weitere Problematik an diesem Standort darin, dass sich im Vorplatzbereich dieser Einrichtung z.T. Randgruppen aufhalten, die die Anlage für manche Bürgerinnen und Bürger nicht als sicher erscheinen lassen.

#### Bahnhof (Privat2)

Die Toilettenanlage im Untergeschoss des Bahnhofsgebäudes angeordnet steht zwar den Erlanger Bürger ebenfalls zur Verfügung, der Druck auf diese Toilettenanlage ist jedoch enorm hoch und entsprechend belastet ist diese Anlage. Eine Beschilderung zu dieser Anlage wurde im Frühjahr 2007 u.a Hugenottenplatz und Bahnhofsvorplatz angebracht.

#### Haltestelle Hauptpost (13)

Die im Jahr 1998 am Umsteigeknoten Hauptpost, in der Nähe des Spielplatzes neugeschaffene WC-Anlage wird mit einer Entfernung von 350 m oft als zu weit entfernt vom Markt- Schloßplatz angesehen.

## Bohlenplatz (11) und Nägelsbachstraße / CineStar (14)

Die beiden anderen Einrichtungen, die im Jahr 2005 komplett erneuerte Anlage am Bohlenplatz (Entfernung ca. 600), sowie die Anlage im Bereich Neuer Markt Westseite (im Durchgang zur Nägelsbachstraße zu finden – Entfernung 650 m) sind für Besucher der zentralen Innenstadt - Bereich Markt-Schlossplatz – in einer Entfernung gelegen die nicht mehr angenommen wird.

### **1.1 Standorte von behinderten- und betagtegerechten Toiletten in der Innenstadt**

Neben den Behindertenkabinen in den öffentlichen Toilettenanlagen wie,

- WC Redoutensaal 8
- WC-Anlage Bergstr. 25 Gegenüber Altstädter Schießhaus 1a
- WC-Anlage Bohlenplatz 11a
- WC-Anlage Hauptpost 13a
- WC-Anlage Durchgang CineStar 14a

stehen in folgenden Einrichtungen noch Behindertenkabinen zur Verfügung:

- WC-Anlage Parkhaus Fuchsenwiese
- Stadtmuseum
- Haus Dreycedern
- E-Werk
- Bahnhof
- Kollegienhaus
- Univ.-Bibliothek
- Peek & Cloppenburg
- Freizeitzentrum Frankenhof, Südl. Stadtmauerstraße
- Grande Galerie, 1. OG
- Wöhrl, UG
- C&A, 2. OG
- CineStar, 2. OG
- Mensa, Langemarkplatz
- St. Bonifaz, Hofmannstraße
- Haus kirchlicher Dienste, Mozartstraße
- Rathaus
- Heinrich-Lades-Halle
- Audimax, Bismarckstraße
- Zentrum für selbstbestimmtes Leben e.V. Luitpoldstraße

Laut Aussage des Behindertenberaters sind insgesamt gesehen ausreichend Behindertengerechte Toilettenanlagen in Erlangen vorhanden.

Anlage 5 -Lageplan – Barrierefreiheit

### **FAZIT:**

#### **Neue öffentliche Toilettenanlage im Nahbereich des Markt- Schlossplatzes wünschenswert**

Als zentrales Problem der Untersuchung kristallisierte sich somit das Fehlen einer, den heutigen Ansprüchen genügende, saubere, vandalensichere Toilette in der Nähe des Markt-Schlossplatzes heraus.

Aufgrund der Vielzahl der teilweise öffentlichen Veranstaltungen rund um den Markt-Schlossplatz, die auch überregional bekannt sind, wäre eine moderne Toilettenanlagen in der Nähe des Markt-Schlossplatzes für Erlangen sehr wünschenswert.

#### **Problem Markt-/Schlossplatz: Kein Standort verfügbar**

Leider fanden sich sowohl für die Unterbringung in städtischen oder privaten Einrichtungen keine geeigneten Objekte. Eine Solitäranlage auf dem Schlossplatz selbst kann nicht ernsthaft vorge schlagen werden. Die Randbereiche bzw. die Umgebung des Schlossgarten wurden geprüft, doch auch hier fand sich kein geeigneter Standort, sodass die Verwaltung vorschlägt, es bei den bestehenden Toilettenanlagen zu belassen und dort auf eine Qualitätssteigerung zu setzen.

## **Vorschlag: Noch bessere Standards für die vorhandenen Toiletten anstreben**

Um die einzelnen Anlagen kurz – bis mittelfristig zu verbessern, werden die in der Bewertungstabelle vorgeschlagenen Maßnahmen empfohlen.

Häufig steht die Unkenntnis von vorhandenen Toilettenanlagen im Vordergrund.

Während die Ausschilderung der öffentlichen Toilettenanlagen bereits ergänzt wurde ist, die Öffentlichkeit zu diesem speziellen Thema noch weiter zu informieren, z.B. durch Bekanntgabe der Standorte der Toilettenanlagen in öffentlichen Gebäuden in den einschlägigen Medien, z.B. Broschüren des City-Managements, der Seniorenzeitung „Herbstzeitlose“ oder im Behindertenführer.

## **Zu Punkt 2 Fraktionsantrages „Nette Toilette“**

*Beitrag des Citymanagements*

### **Nette Toilette**

Das City-Management Erlangen hat sich im Laufe des Jahres 2006 näher mit dem Konzept der "Netten Toilette" beschäftigt. Diese Idee ist den Gewerbetreibenden bei zwei unterschiedlichen Sitzungen vorgestellt worden.

**FAZIT:** Beide Male haben die Gewerbetreibenden gegen eine Umsetzung dieser Idee in Erlangen plädiert.

1. Mitgliederversammlung des City-Managements am 14.3.2006 - Auszug aus dem Protokoll TOP 5: Sonstiges - a) "Nette Toilette"

Derzeit praktizieren rund 30 deutsche Städte das Konzept "Nette Toilette", bei welchem Einzelhändler und Gastronomen der Innenstädte ihre Toiletten während ihrer Öffnungszeiten der Öffentlichkeit zur Benutzung frei stellen. Damit stehen regelmäßig gereinigte und gut ausgestattete Toiletten in der Innenstadt für Besucher bereit, teilweise mit Wickeltisch ausgestattet und behindertengerecht ausgebaut. Gekennzeichnet sind diese Betriebe mit einem einheitlichen Aufkleber, ein Stadtplan informiert die Kunden über die Orte der beteiligten Unternehmen.

Für Erlangen wird beschlossen, dieses Konzept nicht zu realisieren.

2. Treffen im Rahmen von "Leben findet Innenstadt" 15.3.2006, Auszug aus dem Protokoll TOP 5: "Nette Toilette"

Frau Wucher stellt die in vielen anderen Städten praktizierte Idee "Nette Toilette" vor. Ziel dieses Projektes ist es, private Toiletten von Gastronomen und/oder Einzelhändlern mit Hilfe eines speziellen Schildes der Öffentlichkeit zu öffnen. Dem erhöhten Aufwand für die Reinhaltung steht ein gewisser Werbeeffekt entgegen. Die Beteiligten würden über einen speziellen Plan und/oder durch Aufnahme in den Altstadtplan entsprechend hervorgehoben.

Die Idee wurde kontrovers diskutiert. Einige Einzelhändler machten darauf aufmerksam, dass die Toilette oft nur schwierig zu finden ist und auch häufig mit "privaten Dingen" gefüllt ist. Außerdem wurde deutlich gemacht, dass die Stadt nicht aus der Verantwortung entlassen werden darf, öffentliche Toiletten zu schaffen. Die Idee soll daher vorerst nicht weiter vertieft werden.

## **Zu Punkt 3 des Fraktionsantrages „Ausreichendes Toilettenangebot in den Regnitzwiesen“**

*Beitrag Amt 24*

### **Toilettenanlagen im Regnitztal**

Zur Versorgung des Naherholungsbereichs „Regnitztal“ mit öffentlichen Toiletten sieht das GME zwei Möglichkeiten:

- a. Aufstellung von zwei transportablen Toilettenkabinen mit entsprechender Leerung und täglicher Reinigung. Miet- und Betriebskosten ca. 8.000€ jährlich
- b. Neubau einer ortsfesten Toilettenanlage mit Anschluss an das öffentliche Wasser-, Abwasserkanal- und Stromnetz. Neubaukosten für eine Anlage mit zwei Benutzungsmöglichkeiten: ca. 80.000€ (Anschlusskosten können entsprechend des Standortes variieren). Betriebskosten jährlich ca. 8.000€.

**FAZIT:** Das GME empfiehlt die Variante 1.

Anlagen:

Anlage 1	-Fraktionsantrag und Protokollvermerk
Anlage 2	-Lageplan WC-Anlagen
Anlage 3	-Lageplan Schilderbäume
Anlage 4	-Tabelle Bestandsaufnahme und Bewertung
Anlage 5	-Lageplan – Barrierefreiheit
Anlage 6	-Fotos

- IV. Amt 13 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- V. Kopie Amt 61 und Amt 24 zum Vorgang
- VI. Kopie Amt 31 z.K.
- VII. Kopie EKM, Citymanagement z.K.
- VIII. Kopie Amt 50/Abt. Ahi und Behi z.K.